

## Aufbauanleitung für unsere Vereinszelte (3,00 x 6,00 m)



# Aufbauanleitung

Bitte lesen Sie sich die Warn- und Aufbauhinweise vor Aufbau des Zeltcs sorgfältig durch.

Bitte beachten Sie die Pflegehinweise, damit Sie lange Freude an Ihrem Zelt haben.

## 2 AUFBAUANLEITUNG UND WARNHINWEISE

Damit Sie sich an Ihrem Pavillon lange Zeit erfreuen können, empfehlen wir Ihnen, nachstehende Hinweise sorgfältig zu beachten.





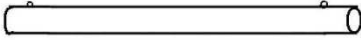

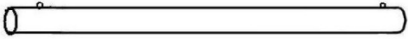





- Ihr Pavillon muss gemäß der Aufbauanleitung aufgestellt werden. Insbesondere ist darauf zu achten, dass die Ecken des Daches vorsichtig über die Eckverbindungen gezogen werden.
- Ihr Pavillon muss immer zusätzlich mit den mitgelieferten Spannleinen und Erdnägel verankert werden. Bei Verwendung des Pavillons an einem unbeaufsichtigten Ort (Freizeitgrundstück, Privatgrundstück, Ferienhaus, Campingplatz oder ähnliches...) muss grundsätzlich das Dach, wenn vorhanden auch die Seitenteile abgenommen werden. Anderenfalls besteht die Gefahr, dass das gesamte Zelt, trotz ordnungsgemäßen Aufbaus bei Wind und/oder Windböen beschädigt, oder zerstört wird.
- Schützen Sie Ihr Zelt gegen Wind, indem Sie alle vorgegebenen Befestigungs- und Abspannmöglichkeiten nutzen. Benutzen Sie auf jeden Fall die Heringe um die Fußstangen mit den Fußtellern im Erdreich zu fixieren. Das gleiche gilt für die Seitenteile. Das Dach müssen Sie mit den mitgelieferten Spannseilen abspannen und sichern. Bei starkem Wind und Windböen muss das Zelt abgebaut werden.
- PE-Planen sind im Gegensatz zu PVC-Planen nicht langzeit- witterungsbeständig und somit nur für den gelegentlichen und kurzzeitigen Gebrauch geeignet. PVC-Zelte müssen 24 Stunden vor dem Aufbau bei Raumtemperatur gelagert werden, da das Material so geschmeidig wird und der Aufbau dadurch vereinfacht wird. PE-Zelte sowie PVC-Zelte dürfen nicht bei Temperaturen unter +4°C aufgestellt werden, da bei niedrigeren Temperaturen das Gewebe sehr hart und ungeschmeidig werden kann, was zu Gewebebrüchen führt. Der Pavillon ist nicht winterfest.
- Für sämtliche witterungsbedingten Schäden, etwa durch Wind- und Sturmböen, Regen, Schneelast oder Eisbildung, kann in KEINEM FALL gehaftet werden.
- Verwenden Sie niemals offenes Feuer in der Nähe des Zeltcs oder im inneren des Zeltcs.
- Ihr Pavillon dient in erster Linie als Sonnen-, Sicht- und Regenschutz. Bei zu starkem Regen darf das Zelt nicht unbeaufsichtigt gelassen werden und die Bildung von Wassersäcken durch Abschütten des Regenwassers unterbunden werden z. B. mit einem Besen leicht anheben, damit das Wasser ablaufen kann. Verschleißteile wie Spannseile, Spanngummis, Haltegurte, Verankerungsteile oder Ösen sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Jegliche Haftung entfällt bei unsachgemäßem Gebrauch des Pavillons und Missachtung unserer Hinweise.

Unter Beachtung obiger Hinweise sind wir davon überzeugt, dass Sie viel Freude an Ihrem Pavillon haben werden.

### 3 PFLEGEHINWEISE

- Beachten Sie bitte, dass an den Nähten des Pavillons eine Perforation entsteht – bedingt durch das Vernähen der Dachteile. Dieses führt dazu, dass Wassertropfen an den Nahtstellen durchdringen können. Mit einem professionellen Nahtdichter können diese wieder abgedichtet werden. Bei erneutem auftreten den Vorgang wiederholen. Häufig werden diese Löcher jedoch nach einigen Wochen bereits durch Schmutz- und Staubpartikel abgedichtet.
- Sollten im Laufe der Zeit an Ihrem Pavillongestell kleine Roststellen auftreten, lassen sich diese schnell und unproblematisch mit einem handelsüblichen Tupflack überdecken. Rost an Gestänge oder Ösen stellt keinen Sachmangel dar.
- Schimmel- oder Stockflecken können mit einer milden Chlorlösung entfernt werden. Testen Sie die Chlorlösung stets an einer nicht sichtbaren Stelle, um sicher zu gehen, dass keine Verfärbungen auftreten.
- Reinigen Sie Ihr Zelt nur mit milden Seifenreinigern. Säuren, alkalischen Lösungen, Reinigen mit Dampfstrahlern oder harten Bürsten können schwere Beschädigungen am Zelt verursachen.
- Lagern Sie Ihr Zelt nur gesäubert und gut abgetrocknet. Unter Beachtung obiger Hinweise sind wir davon überzeugt, dass Sie viel Freude an Ihrem Pavillon haben werden.

### 4 TEILELISTE

Verbinder A		6
Verbinder B		6
Tellerfuß		8
Stange C		8
Stange D		9
Stange E		4
Stange E		4
Spanngummis		24
		
Dach		1
Seitenteile		6
Giebelteile		2

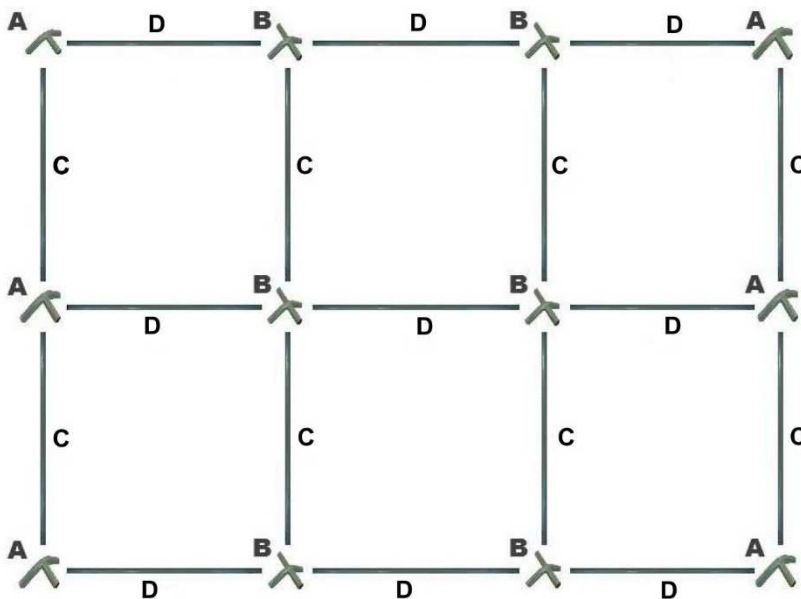
6 Stück Verbinder A (für 3 Stangen außen)  
 6 Stück Verbinder B (für 4 Stangen innen)  
 8 Stück Stange C  
 9 Stück Stange D  
 4 Stück Stange E mit Fuß (mit Lochreihen) für Ecken  
 4 Stück Stange E mit Fuß (ohne Lochreihen) für innen  
 1 Dachplane  
 ggf. Seitenteile und Giebelteile  
 ca. 24 Spanngummis

## 5 VOR DEM AUFBAU

- Wählen Sie einen geeigneten Ort für den Aufbau des Zeltes.
- Das Zelt muss auf einer ebenen, sicheren und windgeschützten Fläche aufgestellt werden.
- Beugen Sie Beschädigungen vor indem Sie das Zelt so platzieren, dass das Material weit genug von spitzen Gegenständen wie z.B. Ästen, Gebäudeteilen, usw. entfernt steht.
- Stellen Sie das Zelt weit genug von Feuerstellen entfernt auf.

## 6 AUFBAU

Legen Sie sämtliche Stangen und Verbindungselemente gemäß Zeichnung auf dem Boden aus:



Stecken Sie die Dachkonstruktion reihenweise zusammen. Beginnen Sie mit den Teilen:

Verbinder A – Stange C – Verbinder A – Stange C – Verbinder A

**ACHTUNG:** Beachten Sie, dass die gekrümmten Enden des Verbinders A in den Ecken nach oben und unten (in Richtung des Dachfirstes) bzw. am Dachfirst beiden gekrümmte Ende nach unten zeigen. Das gerade Ende muss horizontal ausgerichtet sein, sodass es danach die Stange D aufnehmen kann.

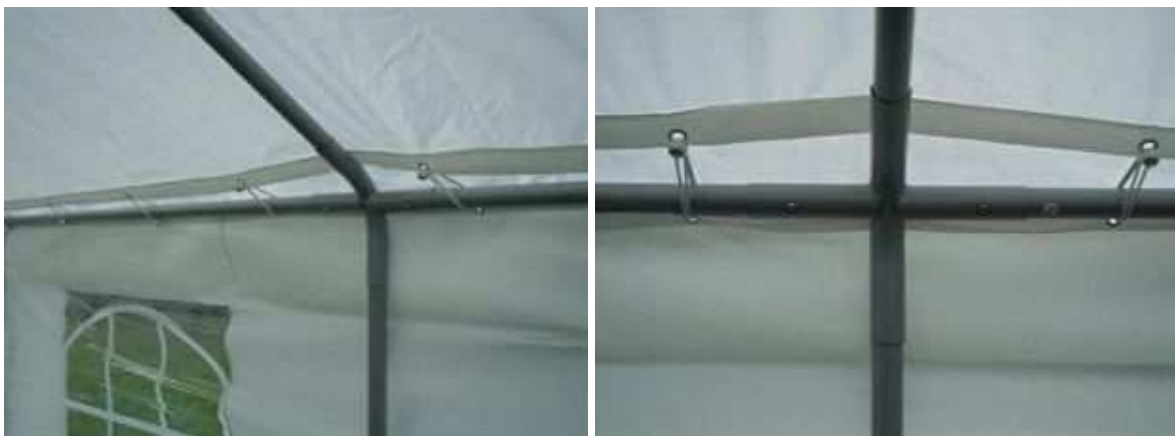


Danach stecken Sie die 3 Stangen D in die Verbinder A.

Danach erzeugen Sie die nächste Reihe:

Verbinder B – Stange C – Verbinder B – Stange C – Verbinder B

**ACHTUNG:** Beachten Sie, dass die gekrümmten Enden des Verbinders B nach oben und unten (in Richtung des Dachfirstes) bzw. am Dachfirst beiden gekrümmte Ende nach unten zeigen. Das gerade Ende muss horizontal ausgerichtet sein, sodass es danach die Stange D aufnehmen kann.



Danach stecken Sie weitere 3 Stangen D in die Verbinder B.

Danach erzeugen Sie die nächste Reihe:

Verbinder B – Stange C – Verbinder B – Stange C – Verbinder B

Danach stecken Sie weitere 3 Stangen D in die Verbinder B.

Abschließend erzeugen Sie die letzte Reihe:

Verbinder A – Stange C – Verbinder A – Stange C – Verbinder A

Ziehen Sie nun vorsichtig die Dachplane über das Gestänge und achten Sie besonders darauf, dass die Plane nicht durch eine zu hohe Zugkraft an den Ecken beschädigt wird. Es ist zu empfehlen, diesen sowie die folgenden Schritte bei wenig bis keinem Wind auszuführen.

Halten Sie die Stangen für die Füße bereit. Beachten Sie, dass die Eckstangen am unteren Ende eine Lochreihe haben muss. Die mittleren Stangen haben diese Löcher nicht.

Stecken Sie nun, durch Anheben des Zeltes auf einer Seite, die Standfußstangen ein. Sie benötigen je Standrohre eine Person (also insgesamt 4 Personen) zum Anheben und Einstecken.

Heben Sie das Zelt nun an der anderen Seite an und stecken ebenfalls die Standrohre ein. Achten Sie hierbei darauf, dass die Stangen senkrecht und in einer Flucht stehen. Richten Sie die Dachplane gleichmäßig aus. Wickeln Sie das Band an den Ecke der Plane um die Eckstangen und stecken Sie die Haken in das obere Loch der Eckstange. Drehen Sie die Eckstangen fest, sodass sich die Bänder festspannen.

Abschließend fixieren Sie die Dachplane, indem Sie die Spanngummis durch die Ösen um die Stangen klemmen (siehe Bild auf der vorherigen Seite).